



Sie befinden sich hier: [Startseite](#) > **FÜRACKER: FREISTAAT HILFT STRUKTURSCHWACHEN KOMMUNEN – 32 Kommunen aus Unterfranken erhalten Zuweisungsbescheide**

# FÜRACKER: FREISTAAT HILFT STRUKTURSCHWACHEN KOMMUNEN – 32 Kommunen aus Unterfranken erhalten Zuweisungsbescheide

29. November 2019

Der Freistaat unterstützt seine strukturschwachen Kommunen im ländlichen Raum tatkräftig. Aus Unterfranken erhalten 32 Kommunen über 22,9 Millionen Euro an Bedarfszuweisungen und Stabilisierungshilfen. Von den Bedarfszuweisungen und Stabilisierungshilfen profitieren sowohl Landkreise als auch Städte und Gemeinden. „Ein starkes Signal für finanzschwache Kommunen zur Konsolidierung ihrer Haushalte. Die Mittel sind als ‚Hilfe zur Selbsthilfe‘ Teil des Kommunalen Finanzausgleichs im Freistaat, der 2020 ein Rekordvolumen von rund 10,3 Milliarden Euro erreicht. Auch in diesem Jahr geht jeder vierte Euro aus dem bayerischen Staatshaushalt an Gemeinden, Städte, Landkreise und Bezirke. Dadurch unterstützt der Freistaat seine Kommunen so tatkräftig wie noch nie“, stellte Finanz- und Heimatminister Albert Füracker bei der Übergabe der Bescheide für Bedarfszuweisungen und Stabilisierungshilfen an die Vertreter der Kommunen am Freitag (29.11.) in Nürnberg fest.

Seit diesem Jahr erfahren Städte und Gemeinden, die bereits dreimal Stabilisierungshilfen erhalten haben und den eingeschlagenen Weg der Konsolidierung weitergehen wollen, zusätzliche Unterstützung: Mit den sogenannten „Investitionshilfen“ sollen Investitionen in die gemeindliche Grundausstattung erleichtert werden, da damit insbesondere Kreditaufnahmen reduziert werden können und ein erneuter Schuldenaufbau vermieden wird.

Folgende Landkreise aus Unterfranken erhielten Bedarfszuweisungen und Stabilisierungshilfen:

Bad Kissingen: 300.000  
Haßberge : 700.000  
Kitzingen: 300.000  
Main-Spessart: 500.000  
Rhön-Grabfeld : 2.300.000  
Schweinfurt: 100.000

Folgende Städte und Gemeinden aus Unterfranken erhielten Stabilisierungshilfen:

Altenbuch: 270.000  
Amorbach: 650.000  
Bad Brückenau: 1.380.000  
Bad Kissingen: 2.250.000  
Bad Königshofen i. Grabfeld: 1.500.000  
Bundorf: 350.000  
Eichenbühl: 965.000  
Faulbach: 1.400.000

Fladungen: 300.000  
Großbardorf: 350.000  
Herbstadt: 10.000  
Höchheim: 200.000  
Hohenroth: 1.150.000  
Mellrichstadt: 800.000  
Münnerstadt: 1.700.000  
Nordheim v.d.Rhön: 300.000  
Oberelsbach: 700.000  
Rödelmaier: 90.000  
Sandberg: 810.000  
Schönau a.d.Brend: 380.000  
Schonungen: 1.000.000  
Stadtprozelten: 365.000  
Trappstadt: 100.000  
Volkach: 700.000  
Willmars: 200.000  
Zeil a.Main: 800.000

[Pressemitteilung auf der Seite des Herausgebers](#)

[Inhalt](#)

[Datenschutz](#)

[Impressum](#)

[Barrierefreiheit](#)

